

Lublinizer Kreisblatt.

Neun und zwanzigster

Jahrgang.



Von diesem Blatte erscheint wöchentlich (Sonnabends) ein halber Bogen. = Der Pränumerations-Preis beträgt Einen Thlr. für das ganze Jahr. — An Insertions-Gebühren werden für die Zeile oder deren Raum zwei Sgr. berechnet.

Lubliniz, den 22. Juni 1872.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Lubliniz, den 20. Juni 1872.

[97.] Die Magistrate und Dorfgerichte werden veranlaßt mir Behufs Anfertigung einer statistischen Uebersicht die erforderlichen Notizen nachdem untenstehenden Schema zusammen zu stellen und bis zum 29. d. Mts. zur Vermeidung der sofortigen kostenpflichtigen Abholung hierher einzureichen.

Uebersicht
der Sprachverhältnisse in der Gemeinde N. N.

Nr.	Namen der Ortschaft.	Zahl der Katholiken deutscher Ab- stammung.	Davon sind der polnischen Sprache nicht mächtig.	Zahl der Katholiken polnischer Abstammung	Davon sind der deutschen Sprache nicht mächtig.
1.	2.	3.	4.	5.	6.

Oppeln, den 7. Juni 1872.

Zur Herbeiführung eines gleichmäßigen Verfahrens, den Verkauf der Butter auf den Wochenmärkten betreffend, wird auf Grund der §. §. 6. e. und 11. des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850. (Gesetz-Sammlung Seite 265 u. f.) für den Regierungs-Bezirk Oppeln unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 1. Juni 1829 S. 154 des Amtsblattes folgende Polizei-Verordnung erlassen.

§ 1.

Auf den Wochenmärkten in sämtlichen Städten und Flecken des Regierungs-Bezirk Oppeln, darf die Butter vom 1. August 1872 ab, nur nach dem im Artikel 5 und 6 der Maß- und Gewichts-Ordnung für den Norddeutschen Bund vom 17. August 1868 (Bundes-Ges.-Bl. pro 1868 Seite 473 bis 478) bestimmten Normal-Gewicht feilgeboten oder verkauft werden.

Hiernach darf das Feilbieten oder der Verkauf von Butter in ungemessenen oder in solchen Quantitäten, welche nach dem Hohlmaße (Quart, Liter p. p.) abgemessen sind, von dem gedachten Zeitpunkt ab auf den Wochenmärkten nicht mehr stattfinden.

§ 2.

Auf den Verkauf von Butter welche in Gefäßen mit einem Inhalt von wenigstens 2 Kilo (4 Pfund) Butter feilgeboten wird, findet diese Bestimmung (§. 1.) keine Anwendung.

§ 3.

Verkäufer, welche dieser Verordnung zuwider handeln, werden für jede Contravention mit einer Geldbuße von zehn Groschen bis zu fünf Thalern an deren Stelle im Unermögensfalle verhältnismäßige Haft tritt, bestraft.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Lublinig, den 18. Juni 1872.

Betrifft die Zahlung des Reisegeldes an die zu Feld-Eisenbahn-Formationen designirten Offiziere und Mannschaften des Beurlaubtenstandes.

[98.] Nach den für den Fall einer Mobilmachung der Armee getroffenen allgemeinen Anordnungen sollen die zu Feld-Eisenbahn-Formationen designirten Offiziere und Mannschaften des Beurlaubtenstandes künftig direkt nach dem Formationsort beordert werden und, unter Benutzung der Courier- und Schnellzüge, spätestens am 4. Tage nach Erlaß des Befehls daselbst eintreffen.

Da unter diesen Umständen die Beordneten von den Landwehr-Bezirks-Commando's mit den erforderlichen Reisemitteln nicht versehen werden können, so ist bestimmt worden, daß denselben in analoger Anwendung der Vorschriften in §§. 20. und 38. des Reglements über die Verpflegung der Recruten, Reservisten zc., das Fahrgeld gegen Vorzeigung der Gestellungs-Ordre, auf welcher die Höhe des Betrages in runder Summe angegeben sein wird, fortan Seitens der Ortsbehörden und Steuer-Empfänger vorschußweise gezahlt werde.

In Betreff der Erstattung der gezahlten Beträge gelten die in den §§. 20. und 39. des vorgedachten Reglements enthaltenen Festsetzungen.

Die Ortsbehörden des Kreises werden zur Nachachtung hiervon in Kenntniß gesetzt.

Lublinig, den 18. Juni 1872.

[99] Das diesjährige Departements-Ersatz-Geschäft wird im hiesigen Kreise

Montag den 29. Juli cr.

stattfinden und damit Früh um 5 Uhr begonnen werden.

Die Magistrate und Ortsbehörden des Kreises werden beauftragt, die sämtlichen zur Aushebung und Superrevision kommenden Heerespflichtigen, wie sie in nachstehender Liste verzeichnet sind, gewaschen und reinlich gekleidet schon am

Sonntag, den 28. Juli cr. Nachmittags 2 Uhr, auf dem Plage vor dem Schießhause hierselbst, behufs ihrer Verlesung und Rangirung pünktlich zu stellen.

Die Mannschaften aus den Städten sind durch Magistrats-Deputirten, aus den Landgemeinden aber durch Schulzen, welche durch Stab und Binde kenntlich sein müssen, hierher zu begleiten.

Jeder zur Vorstellung kommende Heerespflichtige muß mit einem Loosungsschein versehen sein und sind etwa verloren gegangene Gestellungsatteste durch Duplicatscheine, welche bei mir einzuholen sind, sogleich zu ergänzen.

Reclamationen, Moralitäts- und andere Atteste und Schriftstücke sind sämtlich schon am 28. Juli cr. dem mit der vorläufigen Rangirung beauftragten landrätlichen Bureaubeamten zu übergeben.

Von allen Reclamanten müssen die Angehörigen als Vater, Mutter und Geschwister zur Stelle erscheinen, da ohne diese die Reclamationen nicht gehörig geprüft werden können, resp. zurückgewiesen werden müssen.

Den vom Truppentheil zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Soldaten ist bemerklich zu machen, daß sie von der Militärbehörde mit Geldbuße oder nach Umständen mit Arrest bestraft werden würden, wenn sie sich zum Departements-Ersatz-Geschäft mit ihren Entlassungsscheinen versehen, nicht pünktlich stellen sollten.

Die zum einjährigen Freiwilligen Militärdienst Berechtigten, welche von einem Truppentheil als dauernd unbrauchbar, oder am resp. nach dem 1. Juli d. J. in welchem sie das 23. Lebensjahr zurückgelegt als zeitig unbrauchbar, resp. als noch zu schwach befunden worden sind, werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie nach § 168. der Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 verpflichtet sind, sich sogleich unter Vorlegung des über eine, oder mehrfach erfolgte Abweisung empfangenen Ausweises bei dem Civil-Vorsitzenden der Kreis-Ersatz-

Commission in dessen Bezirk sie nach § 12. der gedachten Instruction gestellungspflichtig sein würden, zu melden um der Departements = Ersatz = Commission zur Superrevision vorgestellt zu werden.

Mit Rücksicht hierauf bestimme ich, daß sich die vorstehend bezeichneten einjährigen Freiwilligen unter Vorlegung aller ihr Militair = Verhältniß betreffende Papiere in meinem Bureau während der Amtsstunden sogleich persönlich zu melden haben, um in die vorgeschriebene Vorstellungsliste eingetragen zu werden und weitere Anweisung zu erhalten.

Endlich werden die Ortsbehörden noch angewiesen, ihr Bestreben besonders darauf zu richten, daß alle zur Aushebung kommenden Mannschaften im Aushebungstermine auch wirklich erscheinen. Hinsichtlich der etwa Fehlenden, erwarte ich den Nachweis, daß sie anderwärts zur Aushebung herangezogen werden, eventl. die Vorlegung von Todtenscheinen, oder ärztlicher Krankheitsatteste. —

Die mit dem Departements = Ersatz = Geschäft verbundene Invaliden = Superrefion findet am **Dienstag den 30. Juli** er. im Schießhause statt.

Verzeichniß der zu stellenden Mannschaften.

- Babiniß. Johann Hanulok geb. 16. 5. 1850. Leopold Rozuch 15. 11. 1850. Joseph Cyl 25. 3. 1850.
 Bogdalla. Joseph Poplawski geb. 2. 7. 1850.
 Boronow. Carl Kandzia geb. 23. 9. 1850. Albert Pohl 16. 4. 1850. Joseph Bulla 7. 1. 1850.
 Joseph Rozjara 8. 9. 1850. Johann Matuschik 21. 4. 1850. Johann Malcher 19. 5. 1850.
 Franz Rucharczyk 25. 1. 1850. Franz Plasa 24. 7. 1850. Joseph Wichary 12. 8. 1850.
 Joseph Gomolluch 17. 2. 1850. Julius Katriniof 18. 1. 1850. Joseph Moj 14. 11. 1850.
 Joseph Broll 27. 2. 1850. Johann Ronopa 25. 11. 1850. Joseph Ossadnik 18. 1. 1850.
 Carl Formon 4. 3. 1851. Albert Sowa 23. 4. 1852.
 Bruschief. Joseph Plasa geb. 17. 3. 1850. Franz Pokorski 18. 10. 1850. Thomas Myrczik 6. 7. 1850.
 August Bambynek 18. 8. 1850. Johann Plasa 5. 3. 1852. zu Zielonna. Alexander Bambynek 25. 2. 1852.
 Bziniß. Theophil Bont 20. 5. 1851. Theophil Kurda 25. 4. 1852. Joseph Jurasczyk 17. 3. 1852.
 Johann Kurda 14. 5. 1852.
 Cziasnau. Wittek Kompalla geb. 17. 4. 1850. Carl Knetich 28. 12. 1850.
 Czieschowa. Paul Fuhrmann geb. 27. 6. 1850. Lorenz Slossarczyk 9. 8. 1850. Franz Rozuch 6. 2. 50.
 Dembowagora. Vinzent Pyrek geb. 24. 5. 1850. Carl Jaguschiof 16. 12. 1850.
 Drahlin. Wittek Kulik geb. 2. 2. 1850. Johann Strach 11. 5. 1850. Joseph Kulik 16. 3. 1851.
 Drathamer. Johann Parys geb. 28. 12. 1852. zu Strzebin. Franz Koskof 28. 11. 1851. Joseph Franz Schufra 25. 12. 1852.
 Groß = Droniowiz. Johann Schittel geb. 7. 2. 1850.
 Klein = Droniowiz. Nicolaus Ceglarek geb. 5. 12. 1851.
 Dzielna. Albert Pruski geb. 21. 4. 1850. Franz Szewczyk 23. 9. 1850. Franz Jafotochce 1. 10. 1852.
 Joseph Brommer 6. 10. 1850. Franz Skiba 2. 10. 1850.
 Ellgnth = Guttentag. Simon Machulla geb. 23. 10. 1851. Heymann Fuhrmann 10. 12. 1851.
 Ellgnth = Woischnik. Franz Balwierz geb. 1. 4. 50. Valentin Gruga 8. 2. 50. Ignaz Pyrek 29. 7. 50.
 Wilhelm Rokielski 13. 5. 50. Johann Halemba 7. 5. 50. Joseph Ossadnik 11. 3. 50.
 Peter Sapotta 29. 6. 50. Johann Thomalla 18. 7. 50. Lucas Rokielski 5. 10. 52.
 Nepomuk Ordon 13. 5. 52. Ignaz Sapotta 30. 1. 52.
 Erdmannshain. Carl Ortenburger geb. 26. 5. 52. Johann Golombek 31. 8. 50. Franz Streckbein 24. 1. 52.
 Gliniz. Johann Schwierczynski geb. 3. 6. 50. Anton Brehmer 6. 6. 50. Franz Zwolanowski 5. 10. 50.
 Laurentius Jaskulla 3. 8. 50. Johann Jacob Grzechacz 24. 7. 51. Peter Nowak 13. 10. 51. zu Ponoschau. Carl Matuffek 27. 10. 52.
 Glowczyk. Laurentius Walocha geb. 6. 8. 50.
 Goslawiz. Franz Maleska geb. 19. 9. 52. Jacob Kaminski 1. 5. 50. Franz Jonczyk 6. 10. 50.
 Johann Kut 30. 5. 51. Joseph Zajonc 18. 3. 52. Jacob Pach 18. 4. 52.
 Schloß = Guttentag. Franz Brisch geb. 28. 3. 51.
 Swosdzian. Martin Nowak geb. 7. 11. 50. Carl Simon 4. 1. 52.

- Harbultowiz. Johann Zmiolczyk geb. 17. 8. 1850.
 Jezowa. Johann Münzdorf geb. 28. 6. 50, Jacob Dylong 23. 7. 51. Simon Dmczarek 23. 3. 52. zu Gmosdzian.
 Kalina. Joseph Zaszczek geb. 2. 5. 50. Blasius Jakschik 2. 2. 52.
 Kaminitz. Franz Woyshk geb. 14. 9. 50. Johann Bednarek 19. 12. 51. Franz Pietrzyk 19. 10. 50. Franz Mastalerz 11. 9. 50. Alexius Klonek 1. 7. 50. Silvester Rzepka 30. 12. 51. zu Wolfshnit.
 Kochanowiz. Johann Krawczyk geb. 3. 4. 50. Johann Chmiel 8. 2. 52. Ignaz Paritny 30. 7. 50. Paul Czuday 13. 1. 50. Johann Schütz 13. 4. 50. Mathias Dtschof 19. 1. 50. Anton Karmarzik 12. 6. 52. Joseph Schlossarczyk 15. 3. 52.
 Kochczütz. Jacob Pyka geb. 27. 7. 51. Joseph Hof 1. 7. 50. Paul Schlesiona 10. 1. 50. Joseph Kompalla 25. 7. 50. zu Glowczyk. Martin Gambusch 29. 10. 50. Urban Drosdziof 27. 5. 50. Franz Joseph Hudy 17. 9. 50. zu Zborowski.
 Kofottek. Carl Mack geb. 8. 2. 50. David Süßmann 31. 3. 50. zu Klein-Lagiewnik. Carl Paul Heitfogel 20. 7. 53. Joseph Skwara 21. 1. 51.
 Koschentin. Joseph Gdawiez geb. 19. 4. 50. Albert Majchrzik 28. 4. 50. Joseph Pietarski 18. 3. 51. Carl Griz 25. 9. 50. Franz Ddoi 10. 10. 50. Conrad Ende 8. 2. 50. Johann Pilarzki 22. 5. 50. Joseph Ganschmiez 12. 10. 50. Carl Schmann 29. 8. 50. Andreas Uffig 20. 11. 50. Franz Korzus 1. 4. 51. Anton Mastalerz 6. 8. 51. Anton Schmann 12. 7. 51. Joseph Panof 17. 2. 51. Franz Pilarzki 31. 7. 51. Robert Joseph Dittrich 10. 12. 52. Johann Strzebinczyk 25. 4. 52. Joseph Bregulla 26. 9. 52. Franz Zmach 3. 5. 52. Johann Glowoz 26. 9. 52.
 Koschmieder. Joseph Jbrom geb. 5. 7. 50. Dominik Swiatly 3. 8. 50. Franz Czudai 30. 3. 51. Johann Ignaz Schwierz 27. 11. 51. Johann Struzek 8. 2. 52.
 Kutschau. Abraham Schlesinger geb. 24. 1. 50. Ludwig Marusczyk 17. 8. 50. Johann Marusczyk 13. 12. 50. Hugo Albalert Riefewetter 13. 4. 52. Hermann Seidel 17. 7. 52. Johann Rozot 30. 5. 50.
 Groß-Lagiewnik. Franz Schifora geb. 4. 10. 50. Johann Witt 24. 6. 50. Johann Bogatka 7. 5. 50. Johann Kusch 13. 4. 50. Adolph Johann Janitz 24. 8. 50.
 Klein-Lagiewnik. Albert Dylong 3. 4. 50. zu Ellguth-Guttentag.
 Liebsdorf. Joseph Lampa geb. 3. 5. 52.
 Lissau. Gottlieb Johann Gang geb. 15. 8. 50. Johann Pyraß 1. 12. 50.
 Lissowiz. Vinzent Kazeł geb. 3. 4. 50. Johann Pieprzica 21. 8. 50. Franz Weiß 4. 10. 50. Paul Sowa 18. 1. 52. Joseph Kulik 14. 3. 52.
 Lohna. Albert Bohla geb. 5. 4. 50. Johann Gregor Sossnizka 5. 5. 50. Thomas Janus 20. 12. 50. Alexander Joglewek 24. 2. 50. Franz Ambrosius Schefczyk 2. 4. 50. Andreas Johann Szkop 1. 3. 50. Peter Bazan 7. 4. 51. Franz Oglodek 15. 1. 51.
 Lubezko. Joseph Kazuch geb. 5. 3. 50. Anton Zowodnik 6. 6. 50. Casper Lufossek 1. 1. 51. Lorenz Matuffek 5. 8. 51. Alexander Franz Segeth 27. 3. 52.
 Schloß-Lubliniz. Ludwig Bartek Sczygiol geb. 19. 8. 50.
 Lubschau. Wenzel Sappa geb. 17. 5. 50. Julius Ring 3. 9. 50. Theophil Szczech 15. 2. 50.
 Ludwigsthal. Ludwig Krasczyk geb. 20. 8. 50. Franz Fabian Graff 20. 1. 52.
 Makowczütz. Joseph Klimot geb. 2. 7. 50. Joseph Magiol 16. 3. 50. Joseph Sczygiol 24. 10. 51. Carl Machnik 29. 10. 50. Peter Skrobisch 15. 10. 51. Michael Maciol 22. 8. 52. Joseph Jochemek 11. 3. 50.
 Mollna. Franz Pietrucha geb. 9. 10. 50. Johann Brylka 9. 5. 50. Adam Pietrucha 6. 5. 50. Johann Pietrucha 11. 12. 52.
 Olschin. August Cierpiol geb. 1. 9. 50. Joseph Maniura 2. 10. 50. Johann Broß 27. 12. 50. Laurentius Moj 9. 8. 50.
 Pawonkau. Carl Wycharz geb. 12. 5. 50. Albert Benna 5. 4. 51. Albert Wycharz 16. 4. 51. Ferdinand Plechotta 29. 5. 52. Joseph Kozja 15. 3. 52.
 Petershof. Edmund Koloch geb. 17. 11. 50. August Weisel 19. 7. 51. Joseph Dylla 11. 9. 52. Johann Foks 5. 8. 50. Thomas Kubisch 22. 12. 50.
 Pluder. Franz Thomann geb. 21. 7. 50. Thomas Mifa 9. 12. 52. Franz Bonk 3. 10. 50. Franz Matziol 15. 9. 50. Franz Ziaja 17. 9. 50.
 Ponoschau. Joseph Pilawa geb. 9. 4. 50. Franz Zendorf 5. 7. 50. Johann Pilawa 13. 12. 50. Johann Kieroth 14. 5. 51. Paul Szaffors 11. 1. 52.
 Psaar. Stanislaus Dpuchlik geb. 17. 5. 50. Franz Marusczyk 22. 1. 52. zu Wabinitz.

Beilage

zu Stück 25. des Lubliner Kreisblattes pro 1872.

- Ruschinowik. Franz Mlynek geb. 29. 3. 1850.
Rzendowik. Franz Kniejski geb. 7. 9. 50. Franz Czaja 29. 5. 50. Christian Maleska 6. 1. 50.
Thomas Wlodarz 27. 2. 52.
Schemrowik. Paul Czaja geb. 18. 3. 50. Felix Gask 29. 5. 50. Franz Kaczmarek 25. 10. 50.
Jakob Rischel 20. 7. 50. Joseph Lubojanski 27. 8. 50. Peter Dyllong 13. 3. 50.
Anton Mojowski 13. 6. 51. Johann Stiller 21. 1. 52. zu Rendzin.
Schierokau. Johann Giesz geb. 20. 3. 52. Balthasar Woczyk 6. 1. 50. Franz Walter 1. 3. 50.
Wolf Brill 28. 5. 50.
Nieder-Sodow. Joseph Galekka geb. 16. 7. 50. Eduard Rinke 31. 8. 51. Franz Grzib 8. 12.
50. Joseph Bieniek 4. 1. 52.
Ober-Sodow. Carl Solik geb. 18. 5. 50.
Collarnia. Anton Weber geb. 6. 6. 50. Franz Duda 10. 11. 50. Thomas Bont 24. 2. 50.
Alexander Haiduk 23. 2. 52. Joseph Baron 12. 11. 52. Felix Philipp Dieka 8. 7. 52.
Strzebin. Johann Biora geb. 19. 5. 50. Johann Dudek 26. 12. 51. Franz Parys 13. 12. 50.
Joseph Maniura 13. 2. 50. Albert Myrkik 22. 4. 50. Franz Kocyba II. 23. 12. 50.
Franz Johann Plasa 7. 3. 50.
Warlow. Carl Jaunich geb. 16. 9. 50. Carl Dyllong 26. 1. 50.
Wendzin. Johann Leschnik geb. 9. 6. 50. Joseph Mlynczyk 9. 9. 50. Anton Maciejok 13. 6.
50. Peter Ransik 27. 6. 51. Joseph Plutta 13. 3. 52.
Wiersbie. Johann Smatloch geb. 20. 7. 50. Leopold Duchnik alias Krzimon 7. 11. 50. Leopold
Stanek 3. 2. 50. Malcher Anselm 13. 4. 50. Joseph Janiczek 12. 5. 51.
Wüstenhammer. Franz Frania geb. 11. 6. 52. Carl Woczlarek 13. 9. 50. Joseph Bregulla
15. 3. 50. Eduard Woclaw 12. 1. 50. Franz Brohl 1. 12. 50. Joseph Knopp 4. 12. 50.
Wilhelm Woczlarek 18. 10. 50. Joseph John 4. 7. 52.
Zborowski. Stephan Kaczmarzik geb. 6. 9. 50. Thomas Cebulla 15. 12. 50. zu Koschmieder. Johann
Jaschonek 7. 5. 50. Johann Schwierz 8. 2. 50. Franz Ceglarek 9. 10. 50. Ludwig Ledwon 10.
8. 50. Peter Hadzik 4. 8. 50. Martin Urbanzik 11. 11. 50. Michael Roza 29. 9. 51.
Joseph Plutta 17. 11. 52. Michael Popanda 26. 9. 52. Wawrzyn Kaczmarzik 7. 8. 52.
Zielonna. Alois Granieknny geb. 19. 6. 34. Peter Paul Musik 25. 6. 50. Theophil Bartosch 26.
2. 50. Jacob Czatan 5. 7. 50. Silvester Golombek 4. 4. 52,
Zwoos-Rendzin. Johann Czngioł geb. 13. 10. 50. Mathus Bartocha 3. 9. 52.
Stadt Guttentag. Johann Dombrowski geb. 7. 3. 50. Johann Thomas Pielok 23. 12. 50. Ja-
cob Peter Walther 27. 4. 50. Ludwig Nowak 20. 9. 50. Siegfried Roth 1. 4. 50.
Franz Mathias Scepur 20. 2. 50. Peter Sofnowski 10. 9. 50. Joseph Ullmann 6. 12.
50. Ferdinand Wolff 2. 4. 50. zu Glinik. Casper Kudella 1. 1. 50. Carl Eduard Za-
nika 12. 10. 50. Johann Daniel Przyprembel 2. 1. 50. Johann Kolisko 8. 2. 52.
August Julius Willmann 2. 10. 52. Albert Joseph Kulla 23. 4. 52. Johann Wrobel
13. 10. 52. Johan Lukassowik 6. 5. 52.
Stadt Lublinik. Alois Grabisch geb 8. 6. 50. Gustav Jofisk 4. 8. 50. Colmann Zweig 15.
7. 50. Max Malek 12. 10. 49. Franz Potrawa 5. 10. 50. Anton Boldis 19. 10. 50.
Johann Blukot 14. 6. 52. August Baranek 29. 11. 52. Joseph Wodzik 4. 4. 52.
August Maczeowik 9. 6. 52.
Stadt Woischnik. Johann Malinowski geb. 6. 2. 52. Johann Nepomuk Schieronki 13. 5. 50.
Lazarus Leopold Riefensfeld 5. 3. 50. Alexander Franz Wylezalek 26. 3. 50. Andreas
Romainski 26. 11. 50. Albert Theodor Robik 16. 4. 49. Ignak Janus 25. 7. 50.
Franz Schieronki 4. 10. 50. Thomas Czmielung 21. 12. 52.

Lublinik, den 18. Juli 1872.

[100.] Nachdem die Pocken-Epidemie im hiesigen Kreise bis auf vereinzelte Fälle als erloschen anzusehen ist, hebe ich hiermit das von mir erlassene im Kreisblatt Stück 4. Nr. 18. pro 1872 publicirte Verbot des Abhaltens von Tanzvergünungen auf.

Selbstverständlich bleibt indessen die Abhaltung der Tanzvergönigungen ferner für diejenigen Ortschaften verboten, in denen noch Pocken auftreten.

Die Polizei-Verwaltungen wollen stets über den Gesundheitszustand ihrer Bezirke sich in genauer Kenntniß halten, um über die Gestattung der Tanzvergönigungen befinden zu können.

Lubliniç, den 18. Juni 1872.

[101.] Den Ortsbehörden und Kreiseinsassen zeige ich hierdurch an, daß der Herr Ober-Präsident der Provinz Schlesien genehmigt hat, daß die bereits mittelst Rescripts des Herrn Ministers des Innern vom 30. April 1869 zum Zweck der Erbauung eines Gebäudes für das gegründete Waisen-Institut in Salzlotten Regierungs-Bezirk Minden bewilligte allgemeine Hauscolleete, deren Durchführung in Folge des Krieges mit Frankreich unterbrochen werden mußte, in diesem laufenden Jahre ohne Unterschied der Confession in dem Haushaltungen derjenigen schlesischen Ortschaften fortgesetzt werde, in denen diese Colleete noch nicht stattgefunden hat.

Lubliniç, den 18. Februar 1872.

[102.] Bei der am 7. d. Mts. erfolgten Verloosung der zur Tilgung kommenden Kreisobligationen sind folgende Nummern dieser Obligationen gezogen worden.

Serie I.

Litr. C. Nr. 100., 22. und 79. à . . . 100 Thlr.
" D. Nr. 42. und 35. à . . . 50 "
" E. Nr. 30., 8, 78. und 77. à 25 "

Serie II.

Litr. C. Nr. 1. und 10. à . . . 100 Thlr.
" D. Nr. 20. à . . . 50 "
" E. Nr. 5. à . . . 25 "

Dies wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken gebracht, daß die Zahlung der Baluta für die gezogenen Obligationen bei der hiesigen Kreis-Communal-Kasse vom 1. Juli d. J. ab erfolgt. Die Inhaber dieser Obligationen werden aufgefordert, dieselben nebst Coupons an die genannte Kasse einzusenden, wobei bemerkt wird, daß eine fernere Verzinsung der obenbezeichneten Obligationen vom 1. Juli d. J. ab, nicht weiter erfolgt.

Der königliche Landrath zc. zc.

Carl Prinz zu Hohenlohe.

Koschentin, den 20. Juni 1872.

Wegen der zur Zeit stattfindenden Brückenreparatur in Bruschieß, muß der Weg durch das Dorf noch um weitere acht Tage also bis zum 30. d. Mts. gesperrt bleiben, wovon das reisende Publikum hiermit in Kenntniß gesetzt wird.

Fürstliche Polizei-Verwaltung.

Steckbrief. Es wird ersucht, den flüchtigen Knecht Anton Rampa aus Schalkowitz, 19 Jahr alt, katholisch, wegen Raubes, resp. versuchten Straßen-Raubes zu verhaften und an unsere Gefängniß-Inspektion abzuliefern.

Oppeln, den 15. Juni 1872.

Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Steckbriefs-Widerruf. Der hinter dem Barbier Emanuel Andrzejewsky aus Gleiwitz unterm 26. März 1872 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Oppeln, den 15. Juni 1872.

Der Staats-Anwalt.

Öffentlicher Anzeiger.

Druckformulare für Polizei-Verwaltungen: zu Geschäfts-Journalen, Vorladungen, Impf-Attesten, Regulirungs-Verhandlungen und Vertheilungs-Plänen, Baukonsense nach neuem Schema, Straflisten und Straf-Mandaten, **Gesundheitsbücher** zc., empfiehlt **C. Rolano**.

Ein Knabe, der die Schuhmacher-Profession gründlich erlernen will, kann sogleich bei mir eine Stelle als Lehrling finden. **A. Simon**, Schuhmachermeister in Lubliniç.

A u c t i o n.

Im Auftrage des Königl. Kreis-Gerichts zu Lubliniz werden wir den Nachlaß des hier selbst verstorbenen Kreis-Schulzen Carl Ortenburger bestehend in Pferden, Vieh, Wagen, Wirthschaftsgeräthen, Schlosser-Handwerkzeug, Möbeln p. p.

den 29. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr
öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Erdmannshain, den 18. Juni 1872.


Das Ortsgericht.

Aus dem Nachlasse des Kreis-Schulzen Carl Ortenburger zu Erdmannshain wird eine neue große fahrbare Feuerspritze nebst Zubehör zum freihändigen Verkaufe gestellt.

Kauflustige wollen sich binnen 3 Wochen an den von uns zur Führung der Kaufverhandlungen, vorbehaltlich der obervormundschaftlichen Genehmigung für den Abschluß, ermächtigten Vormund, Herrn Oberförster Seidel zu Stahlhammer, wenden.

Lubliniz, den 11. Juni 1872.

Königliches Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

 In meinem Hause ist eine Wohnung bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten.
C. Kolano in Lubliniz.

Die Vaterländische Feuer-Versicherungs- Actien-Gesellschaft in Elberfeld

hat mir die Agentur für hier und Umgegend übertragen. Ich empfehle mich demnach zur Vermittelung von Feuer-Versicherungs-Abschlüssen aller Art, indem ich mich erbiere, jede zu wünschende Auskunft auf das Bereitwilligste zu ertheilen.

Guttentag, den 10. Juni 1872.

M. S. Tichauer.

Der hiesigen Stadt und Umgegend zur Nachricht, daß ich von jetzt ab in dem Locale des Herrn Kreis-Steuer-Einnehmers Langner, vis a vis dem Hotel Victoria wohne, und mich zur Annahme von Glaserarbeiten in jedem Fache, so wie zum Verkauf von Glasartikeln, als: Bierflaschen, Hohl- und Tafelglas, billigt empfehle.

Lubliniz im Juni 1872.

M. Schnitzer, Glasermeister.

Podaję do publicznej wiadomości iż z dniem dzisiejszem zmieniam mieszkanie i będę teraz mieszkał w domu Pana skarbowego Langner na przeciw hotelu Victoria.

Jak poprzednio tak i teraz przyjmuję wszelką robotę szklarską jak również mam na sprzedaż różne gatunki szkła.

M. Schnitzer, w Lubliniecu.

Bei der hiesigen Kammerei wird Torf das Tausend mit 15 Sgr. auch an Auswärtige verkauft.

Lubliniz, den 21. Juni 1872.

Der Magistrat.

W tem roku sprzedajemy torf, tysiąc po 15 śrb. i na okolicę.

Lubliniec, dnia 21go Czerwca 1872.

Urząd Miejski.

Bekanntmachung.

Die bei der Kirche zu Lubschau erforderlichen Reparaturen und der Neubau eines Schwarzviehstalles daselbst, welche einschließlic der Spann- und Handdienste auf 324 Thlr., resp. 216 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf. veranschlagt sind, sollen im Wege des Mindestgebots zur Ausführung vergeben werden. Zur Entgegennahme von Geboten steht auf

den 1. Juli d. J. Nachmittags 4 Uhr

im Saale des Ransmann Marek zu Lubschau Termin an, zu welchem Bauunternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Abschriften der Kostenanschläge gegen Kopialien ertheilt werden.

Babiniz, den 18. Juni 1872.

Die Polizei-Verwaltung.



Kretscham-Verkauf.



Meine an der Dworog-Lubliniger Chaussee zu Kokottek, belegene Kretschambesitzung nebst Zubehör, ist unter soliden Bedingungen zu verkaufen.

Kokottek im Juni 1872.

Süssmann,
Kretschambesitzer.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1872	75,077800 Thlr.
Neuer Zugang seit 1. Januar 1872	3,665600 "
Effektiver Fonds am 1. Juni 1872	18,500000 "
Jahreseinnahme pr. 1871	3,344571 "
Dividende der Versicherten im J. 1872	37 Prozent.

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungskosten.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht werden unentgeltlich verabreicht durch

Louis Roth in Lubliniz.

Zum 1. Juli d. J. suche ich für mein Colonial- und Kurzwaarengeschäft einen Lehrling, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt und der polnischen Sprache mächtig ist.

H. Brüner in Guttentag.

Gegen Unterleibs- und Lungenleiden.

An den Kgl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in Berlin.

Templin, 30. April 1872. E. W. ersuche ich um Zusendung von Ihrem heilsamen und weltberühmten Malzextrakt. Aromreh, Kreisbaumelster. — Der Husten hat nachgelassen, und denke ich durch fernern Gebrauch Ihrer Malz-Chokolade und Bonbons wieder hergestellt zu werden. S. Lange, Lehrer in Finsterwalde.

Verkaufsstelle bei S. Pomniz in Lubliniz.